



Berlin-Brandenburgisches Seminar Mathematik und ihre Didaktik

Sommersemester 2017

15.05.2017, 16:15 Uhr: Prof. Dr. Andreas Büchter (Uni Duisburg-Essen)

Ort: Humboldt-Universität, Unter den Linden 6, 10099 Berlin, Raum 2014 A

Analysisunterricht zwischen Allgemeinbildung, Zentralabitur und Studierfähigkeit

Im Analysisunterricht der gymnasialen Oberstufe sollen die Schülerinnen und Schüler:

- einerseits die Begriffsbildung und den Theorieaufbau in der Mathematik sowie das Anwenden von Mathematik erfahren und reflektieren können
- andererseits bestmöglich auf die Abiturprüfung vorbereitet werden, die sich innerhalb eines engen Gerüsts aus bestimmten Funktionsklassen und typischen Aufgabenstellungen bewegt
- auch derartig anschlussfähig ausgebildet werden, dass sie in der Lage sind, ein Studium im MINT-Bereich (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften, Technik) aufzunehmen.

Im Vortrag werden die unterschiedlichen und teilweise gegenläufigen Zielsetzungen genauer betrachtet, um anschließend stimmige Wege durch das Spannungsfeld, das sie bilden, zu suchen.

22.05.2017, 16:15 Uhr: Prof. Dr. Walther Paravicini (WWU Münster)

Ort: Universität Potsdam, Campus Golm, Karl-Liebknecht-Str. 24-25, 14476 Potsdam, Haus 28, Raum 0.108

Titel

Abstract

12.06.2017, 16:15 Uhr: Prof. em. Dr. Dr. h.c. Erich Christian Wittmann

Ort: Humboldt-Universität, Unter den Linden 6, 10099 Berlin, Raum 2014 A

Was läuft im Mathematikunterricht und in der Lehrerbildung falsch? Wie könnte umgesteuert werden?

Den ersten Teil des Vortrags bilden operative Beweise mit Plättchen, die vom Kindergarten bis zur Universität reichen. Diese Beweise verkörpern das, was dem heutigen Mathematikunterricht im Kern fehlt: aufbauendes, fachliches Lernen von Grund auf.

Im zweiten Teil des Vortrags werden Vorschläge zu einer Umsteuerung in den Lehrplänen und in der Lehrerbildung vorgestellt, die sich um die Wiedereinsetzung der Elementarmathematik als Basis des Unterrichts, der Mathematikdidaktik und der Mathematik ranken. Diese Vorschläge erfordern die aktive Mitarbeit der mathematischen Community, die dazu aber von ihrem hohen Ross heruntersteigen bzw. aus ihrer Klausur in den Spezialgebieten heraustreten müsste.

19.06.2017, 16:15 Uhr: Prof. Dr. Sebastian Rezat (Uni Paderborn)

Ort: Universität Potsdam, Campus Golm, Karl-Liebknecht-Str. 24-25, 14476 Potsdam, Haus 28, Raum 0.108

Lernen mit digitalen Schulbüchern im Mathematikunterricht der Grundschule

Die Digitalisierung erhält zunehmend Eingang in die Schulen – auch in den Mathematikunterricht der Grundschule. Der Mehrwert der digitalen Medien wird oft angepriesen, jedoch gibt es bislang nur wenige Befunde, welche Wirkungen die Nutzung digitaler Medien auf das Lernen von Mathematik in der Grundschule hat.

Im Vortrag werden erste Erkenntnisse zum Lernen von Mathematik mit einem digitalen Schulbuch in der 3. Klasse vorgestellt. Im Zentrum steht dabei die Rolle des Feedbacks und die Rolle von Kooperation und Kommunikation. Vor diesem Hintergrund werden Konsequenzen in Bezug auf die Frage des Mehrwertes des Lernens von Mathematik mit dem digitalen Schulbuch abgeleitet.

03.07.2017, 16:15 Uhr: Prof. Dr. Antje Ehlert und Luisa Wagner (Uni Potsdam)

Ort: Universität Potsdam, Campus Golm, Karl-Liebknecht-Str. 24-25, 14476 Potsdam, Haus 28, Raum 0.108

Den diagnostischen Blick schärfen – Mathematische Diagnostikkompetenz angehender Lehrkräfte messen und fördern

Der Erwerb mathematischer Basiskompetenzen ist einer der wichtigsten Entwicklungsprozesse in der Grundschule. Um ihn erfolgreich meistern zu können, ist ein Unterricht notwendig, der die Lernvoraussetzungen, den aktuellen Leistungsstand und eventuelle Schwierigkeiten der Schülerinnen und Schüler einbezieht. Die diagnostischen Fähigkeiten der Lehrkräfte bilden somit eine wichtige Grundlage für den inklusiven Unterricht. Um in der Lehramtsausbildung diese Kompetenz zu stärken, soll im Rahmen des Projekts "Qualitätsoffensive Lehrerbildung" an der Universität Potsdam ein Konzept entwickelt werden, das die Professionalisierung angehender Lehrkräfte im Bereich der Diagnostik im Mathematikunterricht misst und fördert. Dafür wurde ein Test entwickelt, der aus Videovignetten, die Kinder beim Lösen mathematischer Aufgaben zeigen und einem Fragebogen zu diesen Videos besteht. Außerdem soll der diagnostische Blick in einem Begleitseminar zum Praxissemester der Lehramtsstudierenden durch die Analyse und Reflexion weiterer Videos geschult werden.

nn.mm.2017, 16:15 Uhr: xxx (xxx)

Ort: Freie Universität, Takustr. 9 (Informatikgebäude), 14195 Berlin, großer Hörsaal

Titel

Abstract

Gäste sind herzlich willkommen!

Prof. Dr. K. Eilerts

Prof. Dr. A. Filler

Prof. Dr. U. Kortenkamp

Prof. Dr. J. Kramer

Prof. Dr. B. Lutz-Westphal

Prof. Dr. B. Rösken-Winter